



Die Redaktion der Zeitschrift Musiktherapeutische Umschau (MU) schreibt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft (DMtG) zum zehnten Mal den

Johannes Th. Eschen-Preis der DMtG 2018

aus. Der Preis will junge musiktherapeutische Autorinnen und Autoren unterstützen; er soll auf besondere Arbeiten aufmerksam machen. Bis zu drei Preisträger sind vorgesehen.

Die Arbeiten

Es können alle offiziellen Abschlussarbeiten von staatlichen und privaten Studiengängen aus den **Jahren 2016 / 2017** aus dem deutschsprachigen Raum eingereicht werden. Autorinnen und Autoren können sich mit ihrer Arbeit selbst bewerben oder von Dozentinnen und Dozenten der entsprechenden Studiengänge vorgeschlagen werden. Die Jury besteht aus Mitgliedern der Redaktion und des wissenschaftlichen Beirats der MU sowie weiteren unabhängigen Juror*innen.

Mit dem Preis und den weiteren Auszeichnungen ist die Abfassung eines Originalartikels für die Fachzeitschrift „Musiktherapeutische Umschau“ auf der Grundlage der Abschlussarbeit verknüpft. Die Autorinnen und Autoren der ausgewählten Arbeiten werden von der Redaktion bei der Abfassung des entsprechenden Originalartikels beraten und betreut.

Eine Dotation des Preises ist vorgesehen. Der Förderpreis wird alle zwei Jahre im Rahmen einer Musiktherapie-Fachtagung öffentlich verliehen.

Die Richtlinien

Zur Einreichung gehören:

- (1) Stammbblatt mit Name, Titel, Hochschule, Abgabedatum, Seitenzahl der Originalarbeit.
- (2) Zusammenfassung der Arbeit (bis 5000 Zeichen incl. Leerzeichen).
- (3) Die Originalarbeit als PDF.

Folgende Gliederung bei der Zusammenfassung der Originalarbeit wird empfohlen, die sich auch im Abstract widerspiegeln sollte:

Einleitung, Methode, Ergebnisse, Diskussion, Ausblick.

Einleitung: Darstellung des Hintergrundes und des derzeitigen Wissensstandes bezüglich des Themas/Untersuchungsgegenstandes (wichtigste Quellen) und des wissenschaftstheoretischen Rahmens. Formulierung von Fragestellungen.

Methodik: Darstellung des Untersuchungsrahmens (z.B. Stichprobenbeschreibung) sowie des methodischen Vorgehens bei der Daten / Materialerhebung und der Analyse (z.B. qualitative/quantitative Methodik)

Ergebnisse: Darstellung der Ergebnisse ohne Interpretation

Diskussion: Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse. Einordnung in einen größeren Zusammenhang und Rückbezug zur in der Einleitung genannten Literatur. Limitationen der Untersuchung/Arbeit (z.B. methodische Schwächen, eingeschränkte Generalisierbarkeit).

Ausblick: Was ist der Erkenntnisgewinn? Transferierbarkeit, Widersprüche, offene Fragen? Eventuell weitere geplante Schritte?

Aus den Bewerbungen werden fünf bis sieben Arbeiten von der Vorjury für den Preis nominiert. Aus den nominierten Arbeiten bestimmt die Jury den oder die Preisträgerinnen und Preisträger.

Mit der Einreichung ihrer Arbeiten stimmen die Autorinnen und Autoren zu, dass nach Abschluss des Preises ausgewählte Arbeiten auf der Homepage www.musiktherapie.de mit einer Downloadmöglichkeit veröffentlicht werden.

Einsendeschluss: 28. Februar 2018

Die Einreichungen sollen per mail an info@musiktherapie.de geschickt werden. Stichwort: Bewerbung Eschenpreis 2018

Rückfragen: redaktion.mu@musiktherapie.de